

## Projektarbeiten in den Bachelor- und Masterstudiengängen

**Verantwortlich: Modulverantwortlicher B-PA Studiengang MB**  
**Stand: 09.09.2011**

### 1 Projektarbeiten in den Studiengängen der Fakultät

In den Bachelor- und Masterstudiengängen der Fakultät Maschinenbau sind Projektarbeiten als Module wie folgt vorgesehen:

- Maschinenbau (Bachelor): 4 SWS/6 ECTS im 6. Studiensemester
- Produktions- und Automatisierungstechnik (Bachelor): 4 SWS/6 Credits im 6. Studiensemester
- Biomedical Engineering (Bachelor): 4 SWS/6 Credits im 5. Studiensemester
- Maschinenbau (Master): 8 SWS/10 ECTS gleichmäßig verteilt auf 1. und 2. Studiensemester
- Industrial Engineering (Master): 4 SWS/6 Credits im 2. Studiensemester
- Medizintechnik (Master): 4SWS/5 Credits als Wahlpflichtmodul im 2. Semester

Für die Organisation und Durchführung der Projektarbeiten gilt eine einheitliche Vorgehensweise in allen 5 Studiengängen, die nachstehend beschrieben wird.

### 2 Organisation der Projektarbeiten

Die Organisation der Projektarbeiten erfolgt in den nachstehend beschriebenen Schritten:

- Die Modulverantwortlichen für die Projektarbeiten in den 6 Studiengängen der Fakultät schreiben in den ersten beiden Vorlesungswochen die Lehrenden der jeweiligen Studiengänge an und sammeln Themenvorschläge für die Projektarbeiten des folgenden Semesters.
- Innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Aufforderung zur Abgabe von Themen nennen die Lehrenden der jeweiligen Studiengänge dem Modulverantwortlichen mögliche Themen für eine Projektarbeit. Dabei ist die Anzahl der Themenvorschläge pro Semester und Lehrendem der Fakultät dahingehend begrenzt, dass pro Lehrendem je Semester und Studiengang die Lehrverpflichtung für maximal eine Projektarbeit angerechnet werden kann. Spätester Abgabetermin für Projektarbeitsthemen ist 1. November im Wintersemester und 1. Mai im Sommersemester.
- Nach Erhalt der Projektarbeitsthemen erstellen die Modulverantwortlichen für jeden Studiengang der Fakultät eine Liste mit Themen für die Projektarbeit des folgenden Semesters. Dabei ist die Anzahl der Themen auf die erwartete Anzahl der Studierenden im folgenden Semester abzustimmen. Als Richtwerte für die Gruppengröße zur Bearbeitung der Projektarbeit gelten 10 bis 15 Studierende im Bachelorstudium und 6 bis 8 Studierende im Masterstudium. Eine eventuell erforderliche Abstimmung im Kreis der Lehrenden wird vom Modulverantwortlichen durchgeführt.
- Nach der Festlegung der Themenlisten für die Projektarbeit in den Studiengängen der Fakultät sorgen die Modulverantwortlichen für die Veröffentlichung der Themen auf den Webseiten der Fakultät. Der Beginn der Anmeldung für die Studierenden ist 15. November im Wintersemester und 15. Mai im Sommersemester.
- Innerhalb eines Zeitraums von zwei Wochen nach Beginn der Anmeldefrist können sich die

Studierenden online für eine Projektarbeit anmelden. Die Anmeldung erfolgt über die Webseite der Fakultät. Die Anmeldungen für eine Projektarbeit werden nach der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt, bis die maximale Gruppengröße erreicht ist. Die maximale Gruppengröße für eine Projektarbeit wird dabei vom betreuenden Dozenten oder der betreuenden Dozentin im Rahmen der oben genannten Richtwerte vorgegeben. Die Online-Anmeldung ist so zu gestalten, dass nach Erreichen der maximalen Gruppengröße keine weitere Anmeldung mehr berücksichtigt werden kann.

- Nach Ende der Anmeldefrist kontrollieren die Modulverantwortlichen die Teilnehmerlisten und prüfen die Gruppengrößen der einzelnen Projektarbeiten. Kommt eine Projektarbeit aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl nicht zustande, können die Studierenden, die sich für dieses Thema angemeldet haben, auf andere Projektarbeitsthemen verteilt werden.
- Bis zum 15. Dezember im Wintersemester bzw. 15. Juni im Sommersemester erstellen die Modulverantwortlichen die endgültigen Teilnehmerlisten der Projektarbeiten für das folgende Semester. Diese Liste wird von den Modulverantwortlichen zu diesem Zeitpunkt zur Information der Studierenden auf den Webseiten der Fakultät veröffentlicht und dem Stundenverteilungsplaner zur Verfügung gestellt. Die Zuordnung zu einer Projektarbeit ist ab diesem Zeitpunkt verbindlich für die Studierenden.
- Am Semesterende findet eine Vorbesprechung der Projektarbeiten des folgenden Semesters mit den jeweiligen Dozenten oder Dozentinnen statt, damit die Studierenden in der vorlesungsfreien Zeit bereits erforderliche Vorarbeiten (z.B. Literaturstudium) durchführen können.
- Abweichend von der oben beschriebenen Vorgehensweise wird die Themenliste für die Projektarbeit im Masterstudiengang Maschinenbau den Studienbewerbern bei der Einschreibung zur Kenntnis gegeben. Die Aufteilung der Studierenden auf die einzelnen Projektarbeiten erfolgt in der ersten Vorlesungswoche und wird vom jeweiligen Modulverantwortlichen gemeinsam mit den betreuenden Dozenten oder Dozentinnen organisiert und durchgeführt.
- Die Anrechnung auf die Lehrverpflichtung der Dozenten oder Dozentinnen erfolgt über die jeweils angegebene Anzahl der Präsenzstunden laut Modulhandbuch. Wird zu Beginn der Projektarbeit eine Gruppengröße von 8 Studierenden in den Projektarbeiten der Bachelorstudiengänge bzw. von 5 Studierenden in den Projektarbeiten der Masterstudiengänge unterschritten, wird die Anzahl der Präsenzstunden nur hälftig auf das Lehrdeputat angerechnet. Bei der Abrechnung der Lehrverpflichtung ist die Gruppengröße der Projektgruppe zu Beginn der Projektarbeit anzugeben.

### **3 Durchführung der Projektarbeiten**

Die Projektarbeiten werden von einem oder einer Lehrenden aus dem jeweiligen Studiengang laut Modulhandbuch betreut. Die Projektarbeit ist im überwiegenden zeitlichen Umfang an der Hochschule durchzuführen. In besonderen Fällen kann ein Teilumfang - beispielsweise Experimente mit besonderen Einrichtungen - auch außerhalb an anderen Hochschulen oder Firmen ausgeführt werden. Bei Durchführung von Teilen der Projektarbeit außerhalb der Hochschule sollte die vorlesungsfreie Zeit bevorzugt werden.

Der betreuende Dozent oder die Dozentin verpflichtet sich, dass die erforderlichen Mittel für die theoretische und experimentelle Durchführung der Projektarbeit termingerecht zur Verfügung stehen. Der betreuende Dozent oder die Dozentin steht in der im Modulhandbuch angegebenen Zeit zur Verfügung, überwacht den Projektfortschritt, gibt entsprechende Hinweise und vermittelt die entsprechenden Lehrinhalte, sofern diese nicht im Studienangebot abgedeckt sind.

Die Studierenden sind verpflichtet, sich die jeweiligen theoretischen Grundlagen anzueignen und zielführend auf die Besonderheiten der Aufgabenstellung aufzuarbeiten. Die Studierenden wenden hierfür zeitgemäße Verfahren, Werkzeuge und Hilfsmittel an. Dabei haben sie die verfügbaren Rahmenbedingungen zu beachten und stimmen die Vorgehensweise mit dem betreuenden Dozenten/ der Dozentin ab. Die Studierenden dokumentieren die Projektarbeit und stellen ihre Ansätze, Lösungsmethoden und Ergebnisse in schriftlicher Form zusammen. Spätestens bis zum Ende der zweiten

Vorlesungswoche geben die Studierenden das ausgefüllte und unterschriebene Formular „verbindliche Anmeldung zur Projektarbeit“ beim Betreuer/ bei der Betreuerin ab. Dies ersetzt jedoch nicht die Anmeldung über HIS. Sollte eine Anmeldung der Projektarbeit als Prüfungsleistung über HIS durch den/ die Studierende(n) unterbleiben, wird durch den Betreuer/ die Betreuerin eine Notmeldung auf der Blankoliste durchgeführt.



## Verbindliche Anmeldung zur Projektarbeit

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

WiSe/ SoSe:

Studiengang:

Name:

Vorname:

Matrikelnummer:

Studiengruppe:

Prüfer/Prüferin:

Thema:

Bei Rücktritt von einer Projektarbeit, die bereits angetreten wurde, wird die Note „nicht ausreichend“ erteilt, es sei denn, der Rücktritt erfolgt aus von der oder dem Studierenden nicht zu vertretenden Gründen. Die Projektarbeit gilt mit dieser Anmeldung als angetreten.

Datum

Unterschrift